

Übersicht

Ökonomische Grundfragen

1 Knappheit und Koordination.	3
------------------------------------	---

Märkte

2 Angebot und Nachfrage	27
3 Elastizitäten	45
4 Kosten und Umsatz – Gewinnmaximierung im vollständigen Wettbewerb	73
5 Die Leistungen einer reinen Marktwirtschaft	89

Marktversagen und Staat

6 Externe Effekte	115
7 Marktmacht	135
8 Informationsprobleme	161
9 Sozialpolitik	175
10 Der Staat aus ökonomischer Sicht	195

Wohlstand und Wirtschaftswachstum

11 Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg	213
12 Wirtschaftswachstum	229

Gesamtwirtschaftliche Instabilität

13 Arbeitslosigkeit – Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik	249
14 Konjunkturschwankungen vertieft	265
15 Geld und die Bedeutung von Inflation	283
16 Ursachen für Inflation	301
17 Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit	317

Internationale Ökonomie, Entwicklungsökonomie

18 Globalisierung – Zahlungsbilanz – Wechselkurse	345
19 Internationaler Handel: Chancen und Risiken	367
20 Zur Ökonomie der Entwicklungsländer	387

Weiterführende Literatur	417
Lösungen zu den Fragen	419
Glossar	443
Sachregister	457

Inhaltsverzeichnis

ÖKONOMISCHE GRUNDFRAGEN

1	Knappheit und Koordination	3
1.1	Bedürfnisse, Konsumwünsche und Konsumgüter	3
1.2	Unabsehbare Wünsche	4
1.3	Ressourcen	5
1.4	Knappheit und Opportunitätskosten	8
1.5	Produktionsmöglichkeitenkurve und Wirtschaftswachstum	10
1.6	Drei wirtschaftliche Grundfragen	12
1.7	Sechs grundlegende Koordinationsmechanismen	13
1.8	Wettbewerb und Kooperation	16
1.8.1	Koordinationsmechanismus und Menschenbild	16
1.8.2	Spieltheorie, experimentelle Ökonomie und Verhaltensökonomie	17
1.9	Volkswirtschaftlich denken	20
1.9.1	Komplexe Wirtschaft und Modelle	20
1.9.2	Werturteile und Wirtschaftspolitik	22
	Fragen	23

MÄRKTE

2	Angebot und Nachfrage	27
2.1	Was ist ein Markt?	27
2.2	Die Bestimmungsgründe der Nachfrage und des Angebots	29
2.3	Die Nachfragekurve	32
	Exkurs: Das Gesetz vom abnehmenden Grenznutzen	34
2.4	Die Angebotskurve	36
2.5	Marktangebot und Marktnachfrage in Kombination	39
	Präzisierung: Zwei Arten von Preisänderungen	41
	Fragen	43
3	Elastizitäten	45
3.1	Die Preiselastizität der Nachfrage	45
3.2	Die Preiselastizität und die Neigung der Nachfragekurve	48
	Exkurs: Preiselastizität der Nachfrage und Umsatz	52
3.3	Andere Elastizitäten der Nachfrage	53
3.4	Die Preiselastizität des Angebots	54
3.5	Die Preiselastizität und die Neigung der Angebotskurve	56
3.6	Starres Angebot und Spekulationsblasen	58
3.7	Staatliche Markteingriffe	60
3.7.1	Steuern	60
3.7.2	Subventionen	64
3.7.3	Höchstpreise	66
3.7.4	Mindestpreise	68
3.7.5	Fazit: Marktkonforme und nicht marktkonforme Massnahmen	70
	Fragen	71

4	Kosten und Umsatz – Gewinnmaximierung im vollständigen Wettbewerb	73
4.1	Gewinnmaximierung	73
	Exkurs: Werden immer maximale Gewinne angestrebt?	73
4.2	Was sind Kosten? Die kurze und die lange Frist	74
4.3	Der kurzfristige Kostenverlauf	75
	Vertiefung: Das Gesetz vom abnehmenden Grenzprodukt	78
4.4	Der langfristige Kostenverlauf – Skalenerträge	79
4.5	Produktionsentscheide in der kurzen Frist	81
4.6	Angebot und Preis in der langen Frist	84
	Fragen	86
5	Die Leistungen einer reinen Marktwirtschaft	89
5.1	Zwei Hauptakteure: Unternehmen und Haushalte	89
5.2	Haushalte als Eigentümer der Ressourcen	90
5.3	Arbeitsmärkte	92
	Besonderheiten auf Arbeitsmärkten	93
5.4	Kapitalmärkte	94
5.4.1	Inflationserwartung, Risiko und Laufzeit	96
5.4.2	Zinsgeschäft der Banken	97
5.4.3	Obligationen	98
5.4.4	Aktien	99
	Exkurs: Sich aufschaukelnde Erwartungen, Herdenverhalten und Kapitalmarkteffizienz	101
5.5	Bodenmärkte	102
5.6	Umweltgüter	104
5.7	Beziehungen zum Ausland	106
5.8	Die Antwort der Märkte auf die wirtschaftlichen Grundfragen	107
5.9	Ausblick: Bei Marktversagen werden Staatsaktivitäten gefordert	109
	Fragen	111

MARKTVERSAGEN UND STAAT

6	Externe Effekte	115
6.1	Was sind externe Effekte?	115
6.2	Wie führen externe Kosten die Marktwirtschaft in die Irre?	116
6.3	Wie führen externe Nutzen die Marktwirtschaft in die Irre?	118
6.4	Öffentliche Güter	118
	Präzisierung: Pekuniäre externe Effekte	119
6.5	Kollektive Anstrengungen für externe Nutzen	120
	Exkurs: Die Weltgeschichte in vierzehn Zeilen	121
6.6	Umweltpolitik	123
6.6.1	Vier umweltpolitische Strategien	123
6.6.2	Wann Vorschriften, wann Preise?	126
6.6.3	Die Höhe von Umweltafgaben	127
6.6.4	Die Rückzahlung der Abgaben	129
6.6.5	Reaktionen – Strukturwandel – Gewinner und Verlierer	130
6.6.6	Globale Umweltprobleme	132
	Fragen	133

7 Marktmacht	135
7.1 Was ist Marktmacht?	135
7.2 Worauf gründet sich Marktmacht?	136
7.2.1 Einschränkung der Zahl der Konkurrenten	136
7.2.2 Differenzierte Produkte und Informationskosten	137
7.2.3 Marktzutrittsbarrieren	139
7.3 Gewinnmaximierung mit Marktmacht	142
7.3.1 Nachfrage und Grenzsatz bei Marktmacht	143
7.3.2 Gewinnmaximierung bei einem Monopol	144
7.3.3 Gewinnmaximierung im monopolistischen Wettbewerb	146
7.3.4 Kooperation im Oligopol	149
7.3.5 Organisierte Kooperation im Kartell	150
7.3.6 Preisdifferenzierung	152
7.4 Wettbewerbspolitik	153
7.4.1 Die volkswirtschaftlichen Folgen von Monopolstellungen	153
7.4.2 Ziele der Wettbewerbspolitik	155
7.4.3 Konkrete Massnahmen gegen Marktmacht	156
Fragen	158
8 Informationsprobleme	161
8.1 Adverse Selektion und moral hazard	162
8.1.1 Adverse Selektion	163
8.1.2 Moral hazard	165
Exkurs: Asymmetrische Information auf Gesundheitsmärkten	166
8.2 Welchen Wert hat Werbung?	167
8.3 Manipulation?	169
8.4 Kollektive Informationsbeschaffung und -vermittlung	170
8.4.1 Information als öffentliches Gut	170
8.4.2 Private Informationsvermittler	170
8.4.3 Der Staat als Informationsvermittler und -verhinderer	171
8.4.4 Lauterer Wettbewerb und staatlicher Schutz vor Manipulation	172
Fragen	173
9 Sozialpolitik	175
9.1 Begründung und Ziele	175
9.2 Verteilungsgerechtigkeit	177
9.2.1 Leistungsgerechtigkeit	177
9.2.2 Bedarfsgerechtigkeit	179
9.2.3 Gleichheit	181
9.3 Das soziale Netz	181
9.3.1 Gesetzlicher Schutz	181
9.3.2 Das Sozialversicherungssystem	182
Exkurs: Das Dreisäulenprinzip der Alters- und Invalidenvorsorge	183
9.3.3 Meritorische Güter	184
9.3.4 Staatliche und private Sozialhilfe	185
9.3.5 Kausal- und Finalprinzip	186
9.4 Förderung des sozialen Ausgleichs	188
9.4.1 Schul- und Berufsbildung	188
9.4.2 Umverteilung durch Steuern	189
9.4.3 Weitere Umverteilungen durch den Staat	190
9.5 Zu Problemen des Sozialstaats	191
Interview: Ungleichheit wird vererbt	192
Fragen	193

10 Der Staat aus ökonomischer Sicht	195
10.1 Staatsaufgaben: der Staat als Produzent und Auftraggeber	195
10.2 Das Modell eines gemischtwirtschaftlichen Systems	196
10.3 Das Gewicht des Staates	198
10.4 Der Staat als Vertreter des Gemeinwohls?	200
10.4.1 Sonderinteressen	200
10.4.2 Informationsprobleme	201
10.4.3 Ineffizienter Staat?	202
10.5 Der Kampf um das Ausmass der Staatstätigkeit	203
10.6 Steuerwettbewerb	206
Fragen	208

WOHLSTAND UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

11 Die Messung von wirtschaftlichem Erfolg	213
11.1 Wie gut befriedigen wir unsere Bedürfnisse?	214
11.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	215
11.2.1 Erste Messung des BIP: die Produktion im Inland	215
11.2.2 Zweite Messung des BIP: die Verwendung der produzierten Werte	216
11.2.3 Das BNE: Über welche Werte können die Inländer verfügen?	217
11.2.4 Das Volkseinkommen: Verteilung der verfügbaren Werte	218
11.2.5 Nominales und reales BIP	219
11.2.6 BIP-Wachstumsschwankungen, potenzielles BIP und BIP-Lücke	221
11.3 Vom Nationaleinkommen zum Wohlstand	223
Fragen	227
12 Wirtschaftswachstum	229
12.1 Was ist Wirtschaftswachstum?	229
12.2 BIP-Wachstum seit 1850	230
Exkurs: Vor der industriellen Revolution	230
12.3 Bestimmungsgründe des Produktionspotenzials	232
12.4 Wirtschaftswachstum und Strukturwandel	235
12.5 Wachstumspolitik	237
12.6 Gesamtangebot und Gesamtnachfrage	239
12.7 Grenzen für wirtschaftliches Wachstum?	240
12.7.1 Kann das Gesamtangebot dauernd wachsen?	242
12.7.2 Kann die Gesamtnachfrage dauernd wachsen?	243
Interview: Zusammenarbeit macht glücklich	244
Fragen	245

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE INSTABILITÄT

13 Arbeitslosigkeit – Strukturwandel und konjunkturelle Dynamik	249
13.1 Was ist Arbeitslosigkeit? Wie wird sie gemessen?	249
13.2 Wie verarbeitet ein Marktsystem Veränderungen?	252
13.3 Der klassische Ausgleich durch Preise	254
13.3.1 Strukturelle und friktionelle Arbeitslosigkeit	255
13.3.2 Institutionelle Arbeitslosigkeit	256
13.4 Die konjunkturelle Dynamik	258
13.5 Kapazitätsauslastung und Arbeitslosigkeit	260
Fragen	263
14 Konjunkturschwankungen vertieft	265
14.1 Wie werden Abschwünge ausgelöst?	265
Exkurs zur weltweiten Hypotheken-, Banken- und Konjunkturkrise ab 2007	267
14.2 Lecks und Zuflüsse – eine Kreislaufanalyse	269
14.2.1 Sparen und Investieren	269
14.2.2 Importe und Exporte	271
14.2.3 Staatsausgaben und Steuern	272
14.3 Der Multiplikator-Effekt	274
14.4 Träge Preise verzögern Marktgleichgewicht	276
14.5 Erwartungen und konjunkturelle Dynamik	279
Fragen	281
15 Geld und die Bedeutung von Inflation	283
15.1 Was ist Geld?	283
15.1.1 Geldfunktionen	283
15.1.2 Geldarten	284
15.2 Wie kommt Geld in Umlauf?	285
15.2.1 Wie schafft die Notenbank Geld?	285
15.2.2 Wie schöpfen die Banken Geld?	287
15.2.3 Wie kontrolliert die Notenbank das Geld der Banken?	288
15.3 Inflation und Lebenshaltungskosten	288
15.3.1 Was heisst Inflation und wie wird sie gemessen?	288
15.3.2 Der Konsumentenpreisindex	289
15.3.3 Der Konsumentenpreisindex überzeichnet die Inflation	291
15.3.4 Die Lebenshaltungskosten	293
15.4 Nach- und Vorteile von Inflation	295
15.4.1 Inflation verteilt Vermögen und Einkommen um	295
15.4.2 Hohe Inflation erschwert das Funktionieren der Märkte	297
15.4.3 Wie viel Inflation ist nützlich?	297
Fragen	299
16 Ursachen für Inflation	301
16.1 Geldmenge und Inflation – die Quantitätstheorie	301
16.1.1 Ein Inselmodell	301
16.1.2 Geldmengenwachstum und Inflationsraten – im Querschnitt über 40 Länder	303
16.1.3 Geldmengenwachstum und Inflationsraten – im Lauf von 50 Jahren	304
16.1.4 Inflation und die Finanzierung von Staatsdefiziten	305
16.1.5 Schwächen der Quantitätstheorie	306

16.2	Ursachen für Inflation in modernen Volkswirtschaften	308
16.2.1	Inflationäre Eigendynamik und Angebotsinflation	308
16.2.2	Kapazitätsauslastung und Nachfrageinflation	310
16.2.3	Die inflationsstabile Arbeitslosenquote	312
	Exkurs: Die Phillips-Kurve	315
	Fragen	316
17	Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit	317
17.1	Das Prinzip der antizyklischen Konjunkturpolitik	317
17.2	Antizyklische Geldpolitik	318
17.2.1	Antizyklische Zinspolitik	318
17.2.2	Sind die Langfristzinsen über die Kurzfristzinsen steuerbar?	321
17.2.3	Antizyklische Wechselkurspolitik	323
17.3	Antizyklische Fiskalpolitik	326
17.4	Makroökonomische Kontroversen und konjunkturpolitische Probleme	328
17.4.1	Aktivisten gegen Nichtaktivisten	328
17.4.2	Wirkungsverzögerungen und Nebenwirkungen	330
17.4.3	Wann sind hohe Staatsdefizite und -schulden ein Problem?	331
17.5	Warum ändert sich die inflationsstabile Arbeitslosenquote? Die hohe europäische Arbeitslosigkeit	334
17.5.1	Klassische Erklärungen	336
17.5.2	Neukeynesianische Erklärungen – Hysterese auf Arbeitsmärkten	337
	Exkurs: Die inflationsstabile Arbeitslosenquote ist auch in der Schweiz gestiegen	339
17.5.3	Wie lässt sich die inflationsstabile Arbeitslosenquote verringern?	339
	Fragen	341

INTERNATIONALE ÖKONOMIE, ENTWICKLUNGSÖKONOMIE

18	Globalisierung – Zahlungsbilanz – Wechselkurse	345
18.1	Was ist Globalisierung?	345
18.2	Die Zahlungsbilanz	347
18.3	Wechselkurse und Devisenmärkte	350
18.4	Aussenhandel und Kaufkraftparitäten	351
18.5	Internationaler Kapitalverkehr, Zinsparitäten und Wechselkursschwankungen	355
18.6	Wechselkurssysteme und Währungsunion	358
18.6.1	Drei Wechselkurssysteme	358
18.6.2	Feste Wechselkurse, asynchrone Konjunktur und Aussenhandel	360
18.6.3	Eurokrise 1: Asynchrone Konjunktur in der Währungsunion	361
18.6.4	Eurokrise 2: Auseinanderdriftende preisliche Wettbewerbsfähigkeit in der Währungsunion	362
	Fragen	365
19	Internationaler Handel: Chancen und Risiken	367
19.1	Der schweizerische Aussenhandel	367
19.2	Zwei Kräfte hinter dem Aussenhandel	368
19.3	Die Theorie der komparativen Vorteile	369
19.3.1	Ein Modell mit zwei Ländern und zwei Gütern	369
19.3.2	Die Theorie der komparativen Vorteile im Alltag	371
19.3.3	Viele Länder und viele Güter	372
19.3.4	Die komparativen Vorteile der Schweiz	372

19.4	Skalenerträge	374
19.4.1	Gütermult und zunehmende Skalenerträge	374
19.4.2	Externe Skalenerträge und regionale Konzentration	375
19.5	Freier internationaler Handel – Pro und Kontra	376
19.5.1	Wohlstandsgewinn durch Aussenhandel	376
19.5.2	Gewinner und Verlierer des Strukturwandels	377
19.5.3	Wohlstandsgewinne und Umwelt	378
19.5.4	Gewinnen alle Länder? Spezialisierung in die richtige Richtung?	379
19.5.5	Strategische Aussenhandelspolitik	381
19.6	Umweltpioniere und Aussenhandel	382
	Fragen	384
20	Zur Ökonomie der Entwicklungsländer	387
20.1	Die Kluft zwischen Arm und Reich	388
20.1.1	Die Einkommenskluft zwischen armen und reichen Ländern	388
20.1.2	Die Einkommenskluft innerhalb der Entwicklungsländer	390
20.1.3	Lebenserwartung und Einkommen	391
20.1.4	Wirtschaftswachstum oder Stagnation	393
20.2	Entwicklungshemmnisse	395
20.2.1	Natürliche Ressourcen	395
20.2.2	Bevölkerungswachstum – der demografische Übergang	395
20.2.3	Ungenügende Kapitalbildung	398
20.2.4	Ungenügende Fähigkeiten	399
20.2.5	Hemmende Rahmenbedingungen, Staatsversagen	400
20.2.6	Werden Entwicklungsländer ausgebeutet?	402
20.3	Entwicklungschancen für Nachzügler	404
20.4	Zu Entwicklungsstrategien	406
20.4.1	Märkte und rechtlicher Rahmen	406
20.4.2	Öffnung für Aussenhandel und ausländisches Kapital	407
20.4.3	Soziale und politische Reformen	408
20.4.4	Bevölkerungspolitik	410
20.4.5	Umweltpolitik	411
	Interview: Entwicklungshilfe evaluiert	412
	Fragen	414
	Weiterführende Literatur	417
	Lösungen zu den Fragen	419
	Glossar	443
	Sachregister	457
	Bildnachweis	465